

12.02.2009 – 14:10 Uhr

Josephine Meckseper im migros museum für gegenwartskunst in Zürich vom 21. Februar bis 3. Mai 2009



Zürich (ots) -

- Hinweis: Bildmaterial steht zum kostenlosen Download bereit
unter: <http://www.presseportal.ch/de/pm/100009795> -

In der ersten Schweizer Einzelausstellung von Josephine Meckseper (*1964 in Lilienthal, lebt und arbeitet in New York) zeigt das migros museum für gegenwartskunst eine Serie neuer Arbeiten, die im Kontext einer Auseinandersetzung mit der Verquickung der Automobil- und Ölindustrie mit dem Irakkrieg entstanden ist.

Die Künstlerin präsentiert zur höchstaktuellen Thematik der militärischen Auseinandersetzung über die Verteilung von Ressourcen zwei überlebensgrosse Nachbildungen von Ölbohrtürmen und einen Bunker, die für diese Ausstellung entstanden sind. Eine über 40 Meter lange Wandarbeit und eindringliche Videoprojektionen erweitern Mecksepers subtile Analyse der Werte und Moral der amerikanischen Gesellschaft, welche die Künstlerin in paradoxen Gegenüberstellungen von Bildern politischem Aktivismus mit Konsumgütern und Werbemotiven erzielt.

Die dreissig gezeigten Exponate auf über 1400 Quadratmetern im migros museum für gegenwartskunst vermitteln einen pointierten Einblick in das eindrückliche Werk Mecksepers. Ungeschönt und auf die Essenz reduziert führt die Ausstellung dem Betrachter die perverse Ästhetik der Waren- und Werbewelt vor Augen, die sich vermehrt manipulativ an militärischen Symbolen bedient und in einer trendig aufbereiteten Form einer unkritischen Gesellschaft vorhält.

Die seit 1992 in New York lebende deutsche Künstlerin Josephine Meckseper stellte jüngst Fotorbeiten im MoMA, New York (2008) aus und realisierte ihre erste Museumsausstellung 2007 im Kunstmuseum Stuttgart. In den Jahren zuvor konnte Meckseper an bedeutenden Gruppenausstellungen in renommierten Häusern wie der Whitney Biennale (2006), der Royal Academy of Arts, London (2006) und in der Tate Modern, London (2006) teilnehmen.

Katalog: erscheint in Zusammenarbeit mit der Ausstellungshalle für zeitgenössische Kunst Münster und der Blaffer Gallery, the Art Museum of the University of Houston (Juni 2009, de/engl). Texte: Heike Munder, Rachel L. Hooper und Sylvère Lotringer im Gespräch mit Paul Virilio.

Das migros museum für gegenwartskunst ist eine Institution des Migros-Kulturprozent.
www.kulturprozent.ch

Öffentliche Führungen

Sonntag, 22. Februar, 15. März, 5. und 19. April, 3. Mai, um 15 Uhr sowie Donnerstag, 5. März und 30. April, um 18.30 Uhr.

Öffnungszeiten

Di / Mi / Fr 12-18, Do 12-20, Sa / So 11-17 Uhr.

Der Eintritt ins Museum ist donnerstags von 17-20 Uhr kostenlos.

Feiertage

Am 1. Mai ist das Museum von 11-17 Uhr geöffnet.

Kontakt:

migros museum für gegenwartskunst, Limmatstrasse 270, 8005 Zürich
Telefon +41 44 277 20 50, Fax +41 44 277 62 86
presse@migrosmuseum.ch

Medieninhalte

